



Netz der Wanderwege

Gemeinde Tinajo



Vulkanwanderungen

Genießen Sie zu Fuß eine Vielzahl von Wanderwegen, die Sie zu Vulkanen aus verschiedenen Epochen führen. Spüren Sie die raue Schönheit des „malpaís (schlechtes Land)“ und die sanften Oberflächen der Vulkanaschefelder.

Lernen Sie Tinajo zu Fuß kennen

Netz der Wanderwege der Gemeinde Tinajo

Das Netz der Wanderwege der Gemeinde Tinajo bietet uns eine **große Auswahl an Strecken**, die zu Vulkanen aus verschiedenen Epochen führen. Spüren Sie die raue Schönheit des „malpaís (schlechtes Land)“ und die sanften Oberflächen der Vulkanaschefelder. In dieser Region war das Leben von der vulkanischen Bedrohung und der Härte einer trockenen Insel mit einer **einzigartige Landwirtschaft und Viehzucht** bestimmt.

- Vulkankegel, Lavaströme und Lapilli-Felder der Timanfaya Eruptionen.
- Große Vulkankegel aus anderen Zeiten: Caldera Blanca, Caldera del Cuchillo...
- Regionen mit vulkanischen Weinbergen: Las Quemadas, Mancha Blanca, La Peladas...
- Die **Geschichte** der Gemeinde Tinajo, ihre Viertel, Bilder und einzigartige Personen.



Tinajo in Daten

- Die Gemeinde Tinajo **liegt zentral am westlichen Rand** der Insel Lanzarote, grenzt also direkt an den Atlantischen Ozean. Die Gemeinde umfasst eine **Fläche von 135,3 km²**.
- Die Geschichte von Tinajo ist eng mit den **Vulkanausbrüchen von Timanfaya** verbunden, die zwischen 1730 und 1736 stattfanden und ganze Städte sowie Zonen der Landwirtschaft und der Viehzucht begruben. Viele der Betroffenen siedelten in die heutigen Städte der Gemeinde Tinajo um. Einige von ihnen brachten dabei den Namen ihres ehemaligen Dorfes mit, welches unter der Lava verschwand, wie im Fall von Mancha Blanca.
- Innerhalb der Gemeindegrenzen befindet sich der **Nationalpark Timanfaya**, der eine **Fläche von 51,3 km² umfasst**. Davon befinden sich lediglich **13,53 km² innerhalb der Gemeinde Tinajo**.
- Weitere wichtige Schutzgebiete innerhalb des Gemeindegebietes sind der **Naturpark Los Volcanes und das Landschaftsschutzgebiet La Geria**. Orte, die einen sehr wichtigen Teil der Gemeinde einnehmen und ebenfalls ein Erbe der Timanfaya-Eruptionen sind.
- Zusätzlich liegen innerhalb der Gemeinde **zwei der drei Vulkankegel des letzten Vulkanausbruchs**, der 1824 auf der Insel Lanzarote stattfand. Dabei handelt es sich um den **Vulkan Chinero**, der innerhalb der Grenzen des Nationalparks liegt, und den **Vulkan Nuevo de Tinguatón**, innerhalb des Naturparks.
- Lava, Lapilli und Jable sind prägende Bestandteile der Landschaft von Tinajo, ebenso wie **die „Arenados“-Anbaugelände**, die mit **Lapilli und Vulkanasche bedeckt sind**, und **Jables**, die mit Meeressand bedeckt sind. Diese Felder wurden von den Bauern mit sehr viel Anstrengung geschaffen, mit dem Ziel, **die steinig-trockenen** Felder fruchtbarer zu machen.
- Die **aktuelle Bevölkerung** in Tinajo beläuft sich auf **6.300 Personen**. Sie bestreiten ihr Leben durch verschiedene Wirtschaftszweige in der Gemeinde und an anderen Orten der Insel.
- Die **Wirtschaft der Gemeinde** basiert auf dem **Dienstleistungssektor, Landwirtschaft, Viehzucht und Fischerei**. Es gibt Käsereien, Weingüter, Restaurants, Geschäfte usw.
- In Tinajo befindet sich nur ein einziger großer touristischer Komplex: der **Club La Santa**. Dieser touristische Beherbergungsbetrieb verzeichnet seit Jahrzehnten viel Erfolg bei Touristen mit einem sportlichen Profil. Darüber hinaus gibt es **Landhotels und emblematische Häuser**, die über die verschiedenen Bevölkerungszentren verstreut sind und Touristen beherbergen, die das ländliche Leben im Landesinneren von Lanzarote genießen möchten.

Naturschutzgebiete

+64%

Von den 13 **Naturschutzgebieten** auf der Insel Lanzarote befinden sich fünf in der Gemeinde Tinajo. Die meisten erstrecken sich auch über Nachbargemeinden, in denen sie mehr Fläche einnehmen. Zusätzlich gibt es auch Bereiche mit anderen europäischen Schutzmaßnahmen, wie der Habitat-Richtlinie (Directiva Hábitat), dem Natura 2000-Netzwerk (Red Natura 2.000) und den ZEC- und ZEPA-Zonen, die unsere Gemeinde zu **einer der am besten geschützten auf der Insel und auf den Kanarischen Inseln machen**. Das geschützte Gebiet umfasst 64,4% des Gemeindegebietes.

1

Nationalpark Timanfaya

▼
Geschützt seit
1974
Oberfläche
5.107 ha

2

Naturpark Los Volcanes

▼
Geschützt seit
1987
Oberfläche
10.158 ha

3

Geschützte Landschaft La Geria

▼
Geschützt seit
1987
Oberfläche
5.255,4 ha

4

Natur- monument Cueva de los Naturalistas

▼
Geschützt seit
1994
Oberfläche
2,1 ha

5

Natur- monument Montañas del Fuego

▼
Geschützt seit
1994
Oberfläche
392,9 ha

Einzigartige Flora und Fauna

Die Flächen, die durch die Vulkanausbrüche des 18. Jahrhunderts verändert wurden, geben uns die Möglichkeit, die schrittweise ökologische Entwicklung sowie die Ansiedlung von Lebewesen auf der neuen Oberfläche, die aus dem Erdinneren stammt, zu beobachten. **Flechten sind die ersten Lebewesen, die sich auf den Lavaströmen niederlassen.** Verankert auf den Basaltfelsen erweitern sie die Farbpalette der Landschaft. Die dominante Flora ist von buschiger und trockener Art und reicht von **Ginster und Weißdorn bis hin zu Bitterer Wolfsmilch und Sträuchern.** Zusätzlich können wir auch eingeführte **Pflanzen wie Stockrosen und Kanaren-Ampfer beobachten.** Was die Fauna betrifft, so können **Insekten, Eidechsen und einige Kaninchen** gelegentlich zwischen den Rissen im vulkanischen Gelände beobachtet werden. Jedoch sind **Vögel** die Tiergruppe, die am häufigsten zu sehen ist, vom allgegenwärtigen Kanarenpieper über **Turmfalken, Wüstenfalken oder Tauben bis hin zum majestätischen Guirre.** In den mit Sand organischen Ursprungs bedeckten Gebieten (Jables) können wir die beeindruckenden **kanarischen Kragentrappen, den Rennvogel oder Brachvögel** sehen.

Flechten



Besucherzentren



Interpretationszentrum des Timanfaya Nationalparks in Mancha Blanca

Straße LZ-67. Tinajo - Yaiza
Kilometer 2,2
35560 Tinajo - Lanzarote

Telefon: 928 118 042 Fax: 928 838 235
Öffnungszeiten: 9:00 bis 16:30 Uhr.
Täglich geöffnet.

manchablanca.cmayot@gobiernodecanarias.org

Montaña del Fuego. Timanfaya Nationalpark

Straße LZ-67. Tinajo - Yaiza
Kilometer 11,5
35560 Tinajo - Lanzarote

Telefon: 901 200 300
Öffnungszeiten: 9:00 bis 15:45 Uhr

Contacto: info@centrosturisticos.com

Restaurantempfehlungen Tinajo

www.tinajo.es/descubre/comer

Übernachtungsmöglichkeiten Tinajo

www.tinajo.es/descubre/alojarse



Laden Sie die offizielle App der Stadt Tinajo herunter
und finden Sie alle Informationen der Gemeinde





Netz der Wanderwege

Gemeinde Tinajo

Wanderung #1 Caldera de Los Cuervos	6	Wanderung #6 Rodeo	26
Wanderung #2 Montaña Colorada	10	Wanderung #7 Tenesar - La Santa	30
Wanderung #3 Las Quemadas	14	Wanderung #8 Tinajo historisch	34
Wanderung #4 Caldera Blanca	18	Wanderung #9 Guiguan	38
Wanderung #5 Los Risquetes. Caldera del Cuchillo	22	Wanderung #10 Montaña Los Rostros	42

Produzent

Ayuntamiento de Tinajo.
Concejalía de Deportes.

Texte und Fotos

Senderismo Lanzarote.
Ignacio Romero.

Design and Layout

Publigestión Canarias S.L.



Caldera de Los Cuervos

Wanderung #1

336 m

3,94 km

Eine Wanderung, die in den ersten Vulkankegel der Timanfaya-Eruptionsserie führt. Ein **spektakulärer Krater**, der uns mit seinen senkrechten Wänden aus erstarrter Lava und Pyroklasten in den Moment des Vulkanausbruchs versetzt. **Eine Eruptions-Mündung, die die Stadt Chimanfaya zerstörte** und alle ihre Einwohner zwang, an andere Orte zu fliehen, nachdem sie ihre Häuser und ihr Ackerland verloren hatten.



START

Straße LZ-56
Kilometer 1,5

ZIEL

Straße LZ-56
Kilometer 1,5

Caldera de Los Cuervos

Wanderung #1



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

1 h



DISTANZ (CA.)

4 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

160 m
addiert
- 80 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg
mit erläuternden
Tafeln



GEMEINDE

Tinajo

PARKMÖGLICHKEIT

Neben der Straße LZ-56
Kilometer 1,5

NATURSCHUTZGEBIET

Naturpark
der Vulkane



Caldera de Los Cuervos

Wanderung #1

Die Strecke beginnt am Parkplatz der Caldera de Los Cuervos, direkt an der Straße nach Tinguatón (LZ-56). Wir beginnen unseren Marsch nach Südwesten entlang des sichtbaren Pfades. Dieser ermöglicht es uns, die Basis des Vulkankegels Caldera de Los Cuervos zu erreichen. Wir halten uns rechts, um zur Nordwand des Kraters zu gelangen. Eine Öffnung an dieser Flanke ermöglicht es uns, in das Innere des Kraters zu gelangen. Wir verlassen den Krater wieder, um seine Basis zu umrunden, gehen dabei zuerst in Richtung Westen und dann in Richtung Osten. So umrunden wir den Krater komplett. Uns umgeben Felder mit vulkanischem Ödland (malpaís), die Folgen der Vulkanausbrüche von Timanfaya sind. Das Ende unserer Rundwanderung ist wieder der Ausgangspunkt, der Parkplatz neben der Straße Tinguatón (LZ-56).



Wissenswertes

Vor der Zerstörung durch die Timanfaya Eruptionen war dieses Gebiet als Vega de Las Vacas bekannt, ein Gebiet mit lehmigen Sedimenten, in dem Getreide angebaut wurde: Gerste, Weizen, Roggen, Linsen, Erbsen, Bohnen usw. Das erlebte Drama war Dantesk, da es nicht nur die Stadt Chimanfaya zerstörte, sondern auch die umliegenden Anbaugelände.

Montaña Colorada

Wanderung #2

358 m

0 m

2,97 km

Ein **attraktiver Vulkankegel mit einer einzigartigen Färbung** durch einen rötlichen Lapilli, für den er den volkstümlichen Namen „Colorada (farbig)“ erhält. **Dies war die letzte aktive Eruptionsmündung der Timanfaya-Ausbrüche**, und die Lavaflüsse strömten nach Norden und bedrohten die Stadt Tinajo. **Die Gebete der Einwohner des Ortes wurden erhört und deren Gelöbnisse nach Ende des Ausbruchs erfüllt.** An der Stelle, an der die Vulkanströme stoppten, wurde ein religiöses Heiligtum zu Ehren der Jungfrau von Los Dolores erbaut.



START

Straße LZ-56
Kilometer 2,5

ZIEL

Straße LZ-56
Kilometer 2,5

Montaña Colorada

Wanderung #2



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

1 h



DISTANZ (CA.)

3 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

110 m
addiert
- 55 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg
mit erläuternden
Tafeln



GEMEINDE

Tinajo

PARKMÖGLICHKEIT

Neben der Straße LZ-56
Kilometer 2,5

NATURSCHUTZGEBIET

Naturpark
der Vulkane



Montaña Colorada

Wanderung #2

Die Wanderung beginnt am Parkplatz Montaña Colorada am Rande der Straße nach Tinguatón (LZ-56) und führt zunächst in östliche Richtung. Die Strecke ist gut definiert und mit erklärenden Tabellen zu verschiedenen Landschaftsdetails versehen. Einer der auffälligsten Details ist die riesige Vulkanbombe, die sich auf der südöstlichen Seite des Vulkankegels befindet. Die Route umrundet den Kegel vollständig und zeigt uns Details von Vulkanströmen und Pyroklasten in verschiedenen Größen und Farben.



Wissenswertes

Die Vulkanbombe des Montaña Colorada

Eine vulkanische Bombe entsteht per Definition, wenn ein vom Vulkan ausgestoßenes Lavastück in der Luft rotiert und eine runde oder spindelförmige Form annimmt und in einem bestimmten Abstand vom Schlot des Vulkans zu Boden fällt. Das Einzigartige an einer der Vulkanbomben in diesem Gebiet ist ihre enorme Größe, die die internationale Aufmerksamkeit von Geologen und Vulkanologen erregt hat.

Las Quemadas

Wanderung #3

356 m

0 m

11,7 km

Eine der **großen Wanderstrecken der Gemeinde**, die zwischen **Weinbergen verläuft, die in Vulkanasche gepflanzt sind**. Ein Spaziergang, der uns vom Überleben nach dem Drama der Vulkanausbrüche von Timanfaya erzählt. Wir umrunden Lapilli-Felder, die zum Anbau von Weinreben umgebaut wurden, **sowie Ödland-Felder**, in denen **Weinreben und andere Obstbäume aus Vulkanspalten ragen**. Sie sind Zeugen des Einfallsreichtums der Bauern auf der Suche nach fruchtbaren Gebieten inmitten der Vulkankatastrophe.



Las Quemadas

Wanderung #3

START
Iglesia de
Los Dolores,
Mancha Blanca

ZIEL
Iglesia de
Los Dolores,
Mancha Blanca



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung

DAUER (CA.)

3,5 h

DISTANZ (CA.)

12 km

SCHWIERIGKEITSGRAD

Mittel

HÖHENUNTERSCHIED

+225 m

BESCHILDERUNG

Vorsicht bei den
Abzweigungen.
Diese sind nicht gut
ausgeschildert



PARKMÖGLICHKEIT
Neben der Straße LZ-56
Kilometer 2,5

NATURSCHUTZGEBIET
Geschützte Landschaft
von La Geria



Las Quemadas

Wanderung #3

Wir beginnen unsere Rundwanderung an der Kirche von Los Dolores und laufen in Richtung Südosten entlang einer asphaltierten Ebene, die später zu einem unbefestigten Weg wird. Nach 700 Metern biegen wir ab, um nach Osten auf einem Pfad zwischen Weinbergen abzubiegen, der im Zickzack verläuft und auf dem Las Quemadas-Weg endet. Wir gehen weiter, lassen die Caldera Quemada hinter uns und passieren die Südwand des Montaña de Iguadén, bis wir eine Gabelung erreichen. Dort nehmen wir den Weg nach rechts. Wir besteigen und verlassen El Alto, einen kleinen Vulkankegel, der mit Sand bedeckt ist und dessen Kraterboden aus Tonmaterial besteht. Wieder unten angekommen biegen wir rechts ab, Richtung Westen, gehen an einigen Häusern vorbei und durchqueren das vulkanische „malpaís“. Wir passieren die Nordflanke des Montaña Cardona und erreichen die Cueva de Ortiz, einen kleinen vulkanischen Tunnel, der diesem historischen natürlichen Rastplatz Schatten spendet. Weiter geht es in Richtung Nordwesten entlang einer unbefestigten Straße, die uns zur Straße LZ-56 führt. Wir überqueren diese nicht, sondern biegen vorher rechts ab und folgen einem Feldweg. Dieser wird schließlich zu einem Pfad und führt hinauf auf den Montaña Tabaiba. Der Abstieg erfolgt im Zickzack und führt uns zurück zur unbefestigten Ebene, die uns wieder zum Ausgangspunkt, der Kirche von Los Dolores führt.



Wissenswertes

La Geria ist eine der einzigartigsten Agrarlandschaften auf Lanzarote, weshalb sie 1987 unter Schutz gestellt und 1994 als geschützte Landschaft neu klassifiziert wurde. Die geschützte Landschaft La Geria ist eine ausgedehnte natürliche Anbaufläche, die von einer enormen Schicht aus Vulkanasche, Lapilli, Rofe oder Picón bedeckt ist. Auf diesen Lapilli-Feldern haben die Bauern von Lanzarote mit viel Hartnäckigkeit und extremer Mühe Löcher gegraben, Weinreben gepflanzt und diese mit Steinmauern geschützt. Dadurch entstand eine Landschaft von großer Schönheit.

Caldera Blanca

Wanderung #4



246 m

0 m

8,53 km

Eine beeindruckende Strecke, die zwischen Feldern **von Lavaströmen des Timanfaya-Ausbruchs und alten Vulkankegeln verläuft**, die isoliert in den Lavameeren liegen und von den Einheimischen als „**kleine Inseln (islotos)**“ bezeichnet werden. Wir besuchen eine dieser "Inseln", **die Caldera Blanca, ein gigantischer Vulkan mit einem Krater von mehr als einem Kilometer Durchmesser**. Er trägt den volkstümlichen Namen „Caldera“ (Kessel). Wenn wir bis zum oberen Kraterrand hinaufsteigen, können wir in der Umgebung versteinerte **Lavaflüsse** beobachten, die in der Zeit von 1730 bis 1736 durch diese Region flossen.



START

Straße LZ-67
Kilometer 13

ZIEL

Straße LZ-67
Kilometer 13

Caldera Blanca

Wanderung #4



Imagen: Captura de Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

4,5 h



DISTANZ (CA.)

10 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Mittel



HÖHENUNTERSCHIED

+466 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg
mit erläuternden
Tafeln



PARKMÖGLICHKEIT

Ende der unbefestigten Straße
Straße LZ-67, Kilometer 13

NATURSCHUTZGEBIET

Naturpark
der Vulkane



Caldera Blanca

Wanderung #4

Die Wanderung führt durch den Naturpark Los Volcanes, beginnend an dessen Ostseite, in der Nähe des Ortes Mancha Blanca. Wir parken auf einer unbefestigten Straße, die ca. 150 Meter nachdem wir Mancha Blanca in Richtung Timanfaya-Nationalpark verlassen von der Straße LZ-67 abzweigt. Der Weg verändert sich zu einem Pfad, der durch reines vulkanisches Ödland (malpaís) verläuft. Wir gehen in Richtung Westen und erreichen zunächst die „Islote de la Caldereta“ (Caldereta Insel). Hier können wir von Bodenhöhe ihren Krater betrachten, da sich der Kraterrand auf der Nordseite auf natürliche Weise öffnet. Dort können alte Trockensteinhütten, Gehege und eine fast verborgene Zisterne beobachtet werden. Zurück auf dem Vulkanpfad geht es weiter in Richtung Nordwesten auf der Suche nach dem Fuß der Caldera Blanca. Auf der Westseite gibt es einen Aufstieg zum Rand dieses riesigen Kraters, der im Volksmund „Caldera“ genannt wird. Vom Kraterrand können wir dessen enorme Größe genießen. Anschließend steigen wir wieder hinab, um dem Pfad zu folgen, der uns an kleine Hügel aus uraltem geologischem Material vorbeiführt. Dabei beobachten wir die Meere aus junger Lava, die diese Hügel umgeben. Die Richtung verändert sich und bringt uns zurück zur Caldera Blanca. Von dort kehren wir auf demselben Weg zurück, auf dem wir die Wanderung begonnen haben, und gelangen so zurück zum Parkplatz bei Mancha Blanca.



Wissenswertes

Islote (Kipuka)

Der Begriff „Islote“ (kleine Insel) wird auf Lanzarote verwendet, um ein Gebiet zu bezeichnen, das älter ist als das es umgebende Material. Beispiele sind die Islote de Uga (oder Huga), La Caldereta und die Caldera Blanca, die von den Lavaströmen des 18. Jahrhunderts umspült wurden, wie wir im Verlauf dieser Wanderung beobachten konnten. Normalerweise befinden sich diese Zonen in höheren Lagen, aus diesem Grund wurden sie nicht von den Lavaflüssen bedeckt. In den Islotes ist uraltes genetisches Material zu finden, außerdem blieb alte Flora und Fauna erhalten, die hier nicht durch die Vulkanströme zerstört wurde.

Los Risquettes

Caldera de El Cuchillo

Wanderung #5



Nach einer anfänglichen Betrachtung der Salzwiesen von La Santa dringen wir ins Landesinnere vor und lassen dabei **die Veränderung der Landschaft in der Region auf uns wirken**. Wir können den fast verborgenen Krater der Caldera de El Cuchillo bewundern, **der in verschiedene „Arenado“-Anbaugebiete verwandelt wurde**. Wir sehen Böden, die mit Schichten aus Vulkansand (Lapilli, Rofe oder Picón) bedeckt sind, der von den Bauern hergebracht und verteilt wurde, um dadurch die landwirtschaftliche Produktivität zu verbessern. Außerdem können Sie vom Gipfel des „Filo del Cuchillo“ das Gebiet von **El Jable** sehen. **Diese Zone, welche von Meeressand bedeckt ist**, hat zu einem weiteren besonderen Landwirtschaftssystem auf Lanzarote geführt, dem Trockenland-Jable. In dieser Region können wir uns an **den durch die Weite ziehenden Majorera-Ziegen** erfreuen, die zu den Viehfarmen der Gegend gehören.



START
Saladar de
La Santa

ZIEL
Saladar de
La Santa

Los Risquetes

Caldera de El Cuchillo

Wanderung #5



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

2 h



DISTANZ (CA.)

8 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+200 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg und
gutes Gelände zum
Wandern



PARKMÖGLICHKEIT

Es gibt gute Parkmöglich-
keiten in der Umgebung

NATURSCHUTZGEBIET

LIC, Ort von gemeinschaft-
licher Bedeutung



Los Risquetes

Caldera de El Cuchillo

Wanderung #5

Von der Straße, die den Ort La Santa mit dem Komplex Club La Santa verbindet, biegen wir auf den Schotterweg ab, der nach Süden zur Jugendherberge führt. Diese Straße verläuft direkt an der Herberge vorbei und bringt uns zu einer asphaltierten Straße, die vom Ort Cuchillo zum Ort Soo führt. Wir gehen weiter in südliche Richtung, etwa 500 Meter bergauf entlang der Asphaltkante, um dann links auf einen Schotterweg abzubiegen, der zuerst parallel zur Straße verläuft, sich dann aber von ihr entfernt. Wir wenden uns nach Osten und erklimmen den Rand des alten Kraters, der uns wie ein Amphitheater weite und beeindruckende Aussichten bietet. Wir folgen dem Krater von West nach Ost, um schließlich wieder hinabzusteigen und einen Sand-Pfad nach Nord-Nordwesten zu nehmen. Wir folgen dieser Richtung und laufen ca. 150 Meter auf einer asphaltierten Straße. So kehren wir zur Straße des Clubs La Santa zurück, wo wir Richtung Westen auf der Suche nach den Salzwiesen und dem Ort La Santa zurückkehren.



Wissenswertes

Das Ökosystem der Salzwiesen hat die Besonderheit, dass es Arten gibt, die sich sowohl an die Überflutung mit Meerwasser bei Flut, als auch an eine starke Sonneneinstrahlung ohne Wasserbedeckung bei Ebbe angepasst haben. Unter diesen Arten gibt es zwei einzigartige Salzbüsche dieser Gebiete, die eine hohe Artenvielfalt aufweisen: *Arthrocnemum macrostachyum* und *Sarcocornia perennis*. In den äußeren Bereichen finden wir zudem Nymphendolden (*Astydamia latifolia*) und die „Uva de mar“ (Meerestraube) (*Tetraena fontanesii*).

Rodeo

Wanderung #6

360 m

7,16 km

Die Timanfaya-Lavaströme, die den kompletten Horizont dominieren, zeugen von Dramatik, von eingestürzten Häusern, die von der Lava begraben wurden. Während des enormen Eruptionszyklus des 18. Jahrhunderts erlagen **Mancha Blanca, El Rodeo, Santa Catalina und Chimanfaya dem unaufhaltsamen Vordringen der Lava.** Der alte Vulkan Montaña del Rodeo wurde **mit Asche und Vulkansand bedeckt.** Diesen Vulkansand haben die Einwohner **später abgebaut, um die landwirtschaftliche Produktivität in anderen Gebieten der Insel zu verbessern und die „Enarenados“-Felder zu erstellen.**



Rodeo

Wanderung #6

START

Straße LZ-67
Kilometer 5,5

ZIEL

Straße LZ-67
Kilometer 5,5

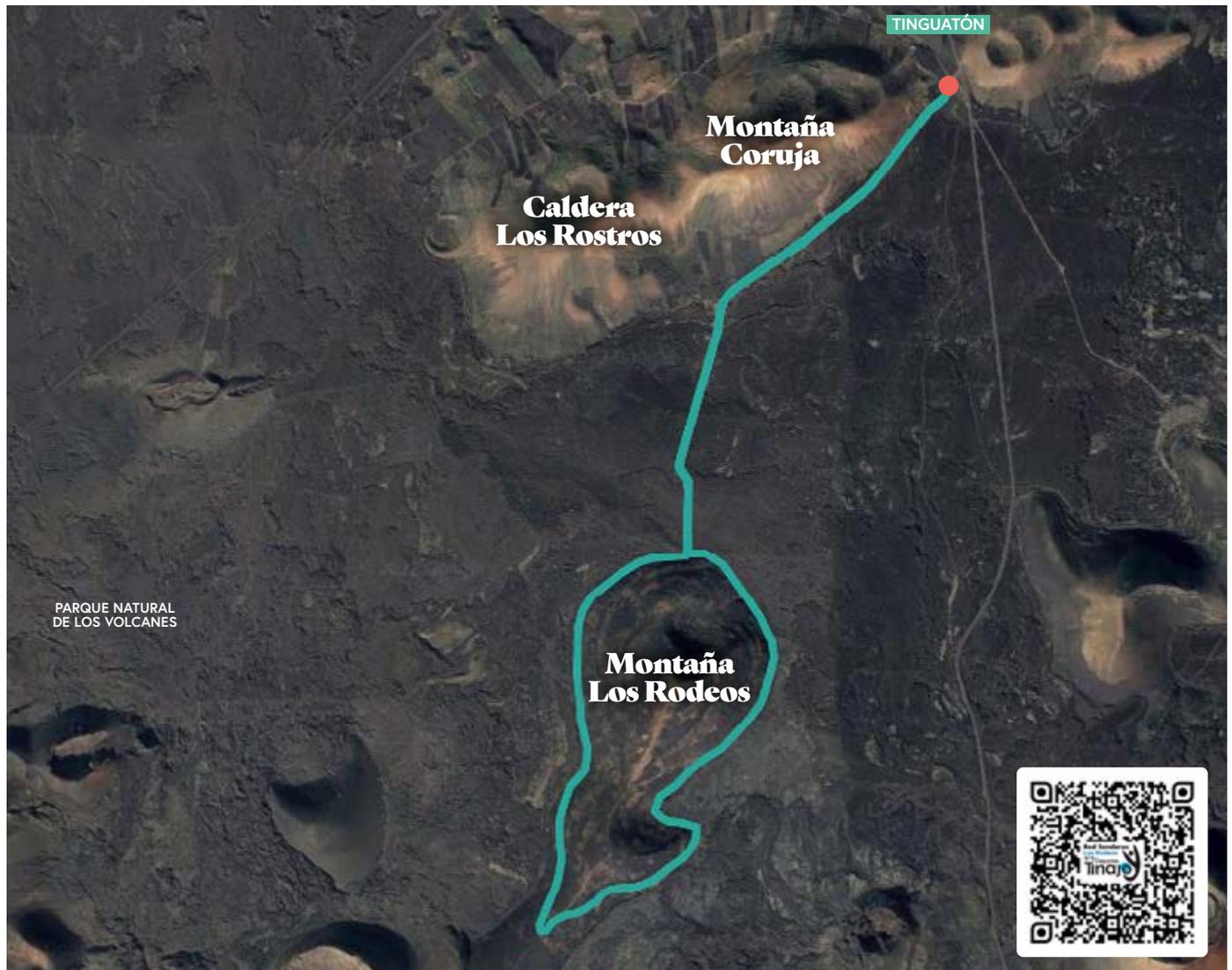


Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

1,5 h



DISTANZ (CA.)

7 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+104 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg mit
erläuternden Tafeln



PARKMÖGLICHKEIT

Neben der Straße LZ-56
Kilometer 5,5.

NATURSCHUTZGEBIET

Naturpark
der Vulkane



Rodeo

Wanderung #6

Wir starten neben der Straße LZ-56 von einer flachen Ebene, auf der wir am Rande des Naturparks Los Volcanes parken können. Los geht es in Richtung Südwesten entlang einer unbefestigten Straße, die auf der einen Seite an das vulkanische Ödland (malpaís) und auf der anderen Seite an den Montaña Coruja grenzt. Wir erreichen eine Gabelung an der wir links nach Süden abbiegen und betreten einen Pfad, der von Lavafeldern umgeben ist. Rodeo ist der Berg, den wir vor uns sehen. Wir werden diesen von der rechten Seite umrunden, wobei wir im Westen Vulkane in verschiedenen Farben und Formen beobachten können. An der nächsten Gabelung steigen wir den Weg hinauf und erreichen einen Aussichtspunkt mit einem schönen Panoramablick. Von dort sehen wir die „kleine Insel“ El Cuaco, die Caldera de los Cuervos, La Geria usw. Wir setzen unseren Marsch auf dem Weg fort, der an der Islote des Montañas del Rodeo entlangführt. Dieser führt uns abwärts und wir flankieren den gesamten Kegel, bis wir den anfangs genutzten Weg wieder erreichen. Auf diesem gehen wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Wissenswertes

Enarenados

Das traditionelle Anbausystem auf der Insel Lanzarote wird „arenado“ (arena = Sand) oder auch „enarenado“ genannt. Dabei kann es sich um natürliche Vorkommen handeln, bei der die Asche- oder Vulkansandschicht durch den Ausbruch eines Vulkans auf natürliche Weise auf das Gebiet gefallen ist. Die Bauern mussten lediglich Gruben im Sand ausheben, um den darunterliegenden Boden zu kultivieren. Außerdem gibt es künstlich angelegte „enarenados“. Dabei wird die Vulkanasche von den Stellen, an denen der Vulkan sie abgeworfen hat, aufgesammelt und an andere Stellen transportiert. Dort wird dann die Oberfläche des fruchtbaren Bodens mit einer Vulkanasche-Schicht bedeckt. Diese Asche- oder Sandschicht wird Rofe genannt. Dieses natürliche Mulch-System verbessert die Wasser- und Feuchtigkeitsspeicherung und führt zu einer Steigerung der landwirtschaftlichen Produktivität.

Tenesar La Santa

Wanderung #7

169 m

8,17 km

Eine **Küstenwanderung von ungewöhnlicher Schönheit**, bei der wir ein inspirierendes Dorf an der Nordküste von Tinajo entdecken. Tenesar ist **ein eindrucksvoller Ort** mit einer starken Brandung, an dem uns die Gischt des Meeres in eine salzige Atmosphäre hüllt. Die Strecke erklimmt den beeindruckenden Risco Negro, um später an den Häusern von La Laja del Sol vorbeizuführen, **einem weiteren abgelegenen Örtchen, das in der Steilküste eingebettet ist.**



Tenesar La Santa

Wanderung #7



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Strecken-
wanderung



DAUER (CA.)

3 h



DISTANZ (CA.)

8 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+ 150 m



BESCHILDERUNG

Vorsicht bei den
Abzweigungen an
Wegen und Pfaden



PARKMÖGLICHKEIT
Neben der Straße LZ-56
Kilometer 5,5

NATURSCHUTZGEBIET
Kein Naturschutzgebiet



Tenesar La Santa

Wanderung #7

Vom Küstendorf Tenesar brechen wir in Richtung Süden auf, indem wir eine Schlucht hinaufsteigen, die nach einigen Metern auf einen Pfad nach Osten führt, der oberhalb an den Risco Negro grenzt. Von diesem Pfad aus haben wir eine hervorragende Weitsicht. Von der Spitze dieser kleinen Klippe können wir die gesamte Bucht von Las Ánimas und den kompletten Ort Tenesar bewundern. Beim folgenden Abstieg führt uns der Weg zum „La Costa Pfad“, eine lokale Bezeichnung für dieses steinige und leicht abschüssige Gebiet, welche dem gleichnamigen Viertel in Tinajo entlehnt wurde. Wir biegen links ab, um uns weiter nach Nordosten zu bewegen. Diesen Kurs behalten wir bis zur Stadt La Santa bei. Wenn wir Laja del Sol, einen weiteren kleinen Küstenort, besuchen möchten, müssen wir bei der Weggabelung bei Kilometer 4 nach Norden abbiegen. Die Aussichten von der Südwestseite auf den Montaña Bermeja oder Los Picachos an der Küste sind spektakulär.



Wissenswertes

Die Höhle von Ana Viciosa

In Laja del Sol gibt es in der Mitte der Klippe eine natürliche Höhle, die „Cueva de Ana Viciosa“ genannt wird. Es handelt sich um eine vulkanische Höhle mit Wänden aus Vulkangestein, das mit Kalk- und Sandmörtel vermischt ist. Eine Tür und kleine Fenster wurden als Sichtfenster ausgespart. Die fast unmögliche Erreichbarkeit der Höhle ist ein ungelöstes Rätsel. Die Legende erzählt, dass die Besitzerin und Dame der Region, Ana Viciosa, in dieser Höhle amouröse Treffen mit berühmten Piraten hatte.

Tinajo historisch

Wanderung #8

241 m

0 m

7,76 km

Eine Wanderung durch das **Zentrum und einige Vororte**, bei der Sie die Essenz von Tinajo, **emblematische Häuser, Stadtviertel und nahe gelegene landwirtschaftliche Gebiete kennenlernen**. Tinajo ist die Hauptstadt der Gemeinde, hier befindet sich das Rathaus und hier lebt der größte Teil der Bevölkerung. Trotzdem hat es bislang **die Essenz der ländlichen Anmut** des Inneren der Insel Lanzarotes nicht verloren.



START

Plaza de Tinajo

ZIEL

Plaza de Tinajo

Tinajo historisch

Wanderung #8



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

3 h



DISTANZ (CA.)

7,5 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+ 140 m



BESCHILDERUNG

Vorsicht bei den
Abzweigungen an
Wegen und Pfaden



PARKMÖGLICHKEIT
Südlich des Platzes,
vor der Apotheke

NATURSCHUTZGEBIET
Kein Naturschutzgebiet



Tinajo historisch

Wanderung #8

Von der Kirche San Roque auf der Plaza de Tinajo gehen wir in westliche Richtung zur Straße Juan Betancor. Von dort geht es in nordwestliche Richtung entlang der Straßen Alcaraván und Molino. Dort biegen wir in den ersten unbefestigten Weg auf der linken Seite ab. Wir gehen weiter am Hang der Nordwand des Montaña de Tinajo entlang. An der ersten Gabelung biegen wir rechts ab, um an der Nordwand des Montañas Tilama weiter zu gehen. Wir umrunden diesen, indem wir an der nächsten Gabelung nach links Richtung Süden abbiegen. Wir erreichen die asphaltierte Straße, die nach Tenesar führt. Hier biegen wir links ab und gehen 150 Meter auf dem Asphalt, um dann rechts auf die Straße Las Peladas abzubiegen. Wir folgen der Straße Richtung Süden bis zum Kilometer 4, wo wir nach Osten in Richtung der Stadt Tinajo abbiegen. Die Straße El Barrial mündet in Tinajo in der Nähe des Instituts und der Grundschule, auf die wir zugehen. Biegen Sie zuerst rechts in die Straße El Rincón und dann links in die Straße Tenesar ab. Wir überqueren die Hauptstraße, die Avenida de Los Volcanes, um durch die Straßen Rofero und Vega Ramírez Richtung Osten zu gehen. Wir betreten das Tal und sehen im Osten den Montaña Tinache. Wenn wir nach Norden gehen, gelangen wir zur Straße nach La Vegueta, auf der wir nach links gehen, um im Verlauf die Kirche San Roque, die Straße Folía, die Straße Seguidilla, die Straße Malagueña und die Straße Arrorró zu besuchen.



Wissenswertes

Die Kirche San Roque

Dieses religiöse Gebäude wurde im 17. Jahrhundert im Auftrag des Begünstigten und Vikars der Insel Lanzarote, Guillén de Bethencourt, erbaut. Im 19. Jahrhundert wurde das Gebäude aufgrund des demografischen Wachstums der Stadt erweitert. Es besteht aus zwei großen, ungleichen Schiffen und zwei Kapellen. Die Türen sind mit Basaltsteinbögen und nacktem Tuffstein akzentuiert. An der Nordseite befinden sich die Überreste des alten Pfarrfriedhofs, der nach den Straßenarbeiten wieder aufgebaut und später, nach dem Bau eines neuen Friedhofs im Osten der Stadt, geschlossen wurde.

An der Spitze der Hauptfassade befindet sich eine Sonnenuhr aus dem Jahr 1851. Sie wurde von einem Seefahrer aus La Vegueta gebaut und gespendet, der seinen Namen auf der Uhr hinterlassen hat: F. Fernández.

Guiguan

Wanderung #9

272 m

1,57 km

Die „Caldera de Guiguan“ (Guiguan Kessel) ist ein charmanter alter Vulkankrater, dessen Boden und Flanken von Bauern modifiziert wurden, um dort Terrassen und Anbauflächen zu erstellen. Diese wurden alle mit Lapilli, Picón oder Rofe bedeckt und so in traditionelle „enarenados“ Anbauflächen verwandelt. **Im Verlauf der Wanderung sehen wir Weinreben, die in Begrenzungsgräben gepflanzt wurden, alte Agaven-Plantagen und Abbaugelände für vulkanisches Material.**



START

Av. de los Volcanes
Mirador de Guiguan

ZIEL

Av. de los Volcanes
Mirador de Guiguan

Guiguan

Wanderung #9

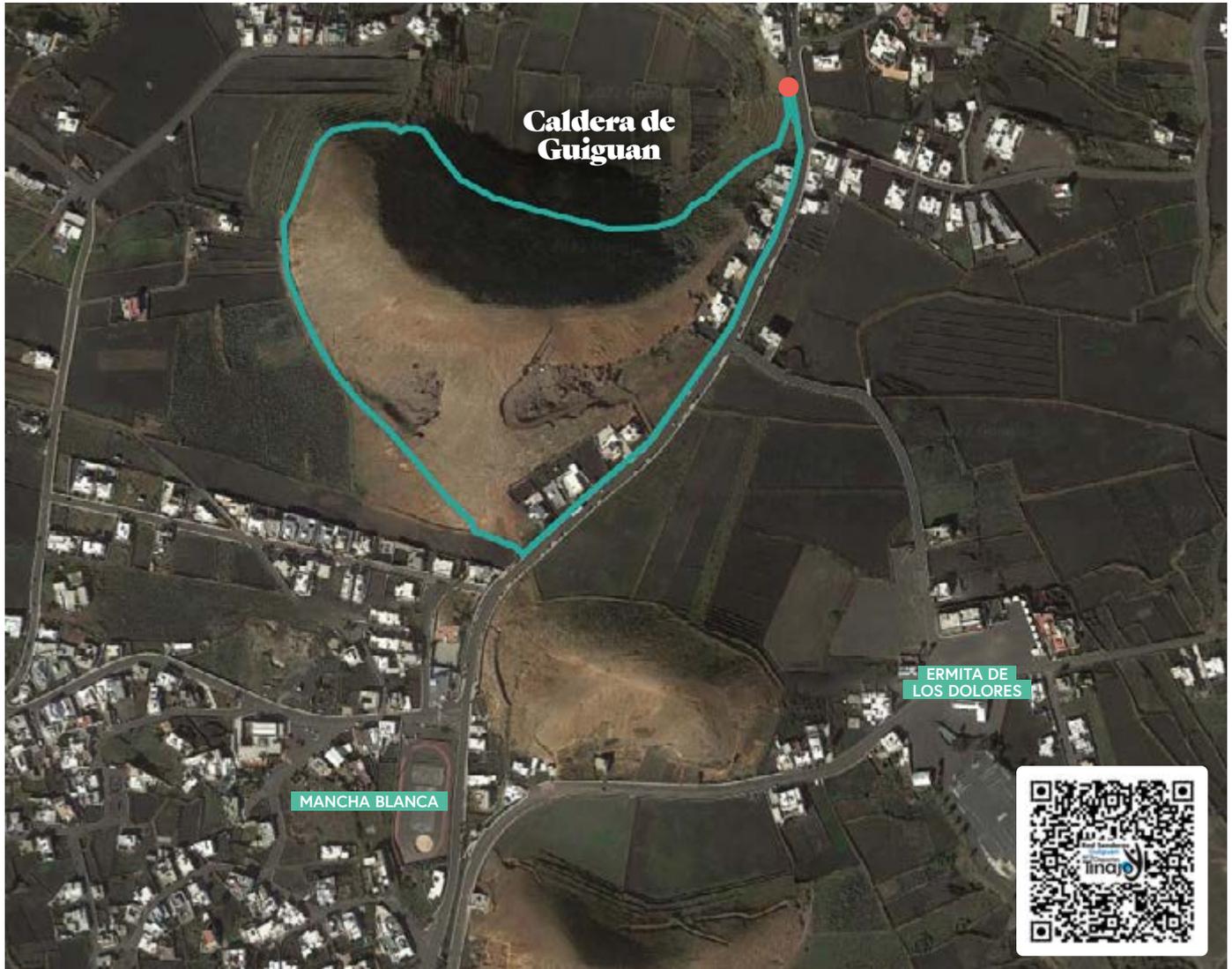


Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

40 min.



DISTANZ (CA.)

1,5 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+ 70 m



BESCHILDERUNG

Schmalere Weg mit
losem Gestein



PARKMÖGLICHKEIT

In den nahe gelegenen
Straßen

NATURSCHUTZGEBIET

Kein Naturschutzgebiet



Guiguan

Wanderung #9

Vom Guiguan-Aussichtspunkt gehen wir einige Steintreppen hinunter, um einen Weg zu nehmen, der durch das Innere des Kraters dieses alten Vulkans führt. Ein schmaler Pfad, ungefähr auf halber Höhe des Kraters, ermöglicht es uns, die zahlreichen Anbauflächen zu beobachten, die im Inneren dieses Vulkankegels konstruiert wurden. Wir verlassen den Krater Richtung Westen und wandern zwischen Terrassen mit Agaven. Später passieren wir auch einen Graben, der gebaut wurde, um den Abfluss von Wasser und Erde an Regentagen zu stoppen. Wir gelangen zur Avenida de Mancha Blanca und gehen nach links, um den Guiguan-Berg zu umrunden. Dabei nutzen wir einen bequemen Bürgersteig neben der Avenida und kehren auf ihm zum einmaligen Aussichtspunkt von Guiguan zurück.





Wissenswertes

Die Legende der Jungfrau-Erscheinung

Nach dem Ende der Vulkanausbrüche von Timanfaya war das Versprechen an die Jungfrau de los Dolores, eine Kirche zu bauen, wenn diese die Vulkanströme stoppt, nicht erfüllt. Zu dieser Zeit kam es zu einem Ereignis am Montaña Guiguan, von dem noch heute gesprochen wird. Die junge, 9 Jahre alte Ziegenhirtin Juana Rafaela Acosta Umpierrez, hütete ihre Ziegen am Montaña Guiguan als eine schwarz gekleidete Dame auf sie zukam und das Mädchen bat, die Ältesten an das Versprechen zu erinnern, eine Kirche zu bauen. Das Mädchen erzählte es ihrer Familie aber diese glaubte ihr nicht. Die Dame in Schwarz tauchte jedoch erneut auf und nachdem sie gehört hatte, was passiert war, legte sie ihre Hand auf den Rücken des Mädchens und hinterließ dort einen Abdruck. Die Verwandten waren so erstaunt, auf dem Rücken des Mädchens die Zeichnung einer Hand zu sehen, dass sie ihr diesmal glaubten. Die religiösen Autoritäten untersuchten den Vorfall, bis das Mädchen ein Bild der Jungfrau de los Dolores sah und darin die Dame erkannte, die ihr erschienen war.

Montaña de Los Rostros

Wanderung #10



Eine **spektakuläre Strecke**, die entlang des Fußes einer alten Vulkanspalte verläuft. Von Ost nach West tragen die Vulkane die Namen **Montaña Coruja, Montaña de Los Rostros und Caldera de Grano de Oro**. Die Schichten aus Vulkanasche oder Lapilli wurden von den Bauern als natürliche Schutzschicht verwendet, um so den Ertrag der Böden zu verbessern. Wir finden **viele „Arenado“**-Anbaugebiete in dieser Gegend, **viele unbestellt, andere bepflanzt mit Weinreben und Feigenbäumen**. Der Wanderweg schenkt uns **Ausblicke auf einen großen Teil des Naturparks Los Volcanes**, ein Gebiet, welches bei den Timanfaya Ausbrüchen verändert wurde, sowie Krater und Lavaströme des Ausbruchs von 1824.



START

Straße LZ-56
Kilometer 5,5

ZIEL

Straße LZ-56
Kilometer 5,5

Montaña de Los Rostros

Wanderung #10



Imagen: Captura de ©Google Earth 2022.



ART DER WANDERUNG

Rund-
wanderung



DAUER (CA.)

1,5 h



DISTANZ (CA.)

4,5 km



SCHWIERIGKEITSGRAD

Einfach
Für jede Alters-
gruppe geeignet



HÖHENUNTERSCHIED

+ 87 m



BESCHILDERUNG

Klar gekenn-
zeichneter Weg
und gutes Gelän-
de zum Wandern



PARKMÖGLICHKEIT

Neben der Straße
LZ-56, Kilometer 5,5

NATURSCHUTZGEBIET

Kein Naturschutzgebiet



Montaña de Los Rostros

Wanderung #10

Wir starten neben der Straße LZ-56, wo wir auf einer großen unbefestigten Ebene parken können. Auf einer asphaltierten Straße, die leicht abfällt, gehen wir Richtung Nordwesten. Nach 600 Metern biegen wir links auf einen ansteigenden Weg ab, der zunächst asphaltiert ist und dann in einen Feldweg übergeht. Von dort geht es sehr eben weiter Richtung Südwesten und Westen, vorbei an schönen „arenados“-Anbaugebieten und Weinreben. Nach zwei Kilometern nehmen wir einen Weg nach links in südliche Richtung, um den Berg Los Rostros zu umrunden. Auf der rechten Seite passieren wir einen wunderschönen Krater mit einem jungen Ödland (malpaís) namens Caldera de Grano de Oro. Wir gehen weiter auf dem Pfad um den Berg herum und erreichen den Rodeo-Weg. Dort geht es weiter in nordöstlicher Richtung bis zum Parkplatz, an dem wir die Wanderung begonnen haben.



Wissenswertes

Der neue Vulkan von Tinguatón

Westlich des Montañas de Los Rostros sehen wir in der Panoramasicht in etwa 800 Metern Entfernung einen kleinen Krater mit noch jungem Vulkanismus. Es handelt sich um den letzten aktiven Vulkan auf der Insel Lanzarote. Zusammen mit zwei anderen Kegeln ist er Teil des Vulkanausbruchs von 1824. Aber genau dieser neue Vulkan (Volcán Nuevo) ist der letzte der drei in diesem Zyklus ausgebrochenen Vulkane. Der Ausbruch begann am 16. Oktober und endete am 25. Oktober 1824. In diesen neun Tagen fielen neben dem Ausfluss von Lava und Pyroklasten insbesondere die Geysir-artigen Emissionen von Salzwasserfontänen auf. Diese sorgten dafür, dass die Schornsteine hohl blieben. Heute werden diese tiefen Schluchten im Volksmund Teufelsmünder oder Teufelsnasen genannt.

Das ist wichtig



Die Wanderer müssen die Beschilderung des Weges beachten und dürfen den Weg nicht verlassen.



Die Wanderer müssen sich der Natur gegenüber höflich verhalten und dürfen keinen Müll hinterlassen, den sie während ihres Besuchs verursachen.



Es ist nicht erlaubt, die Schutzgebiete des Nationalparks oder die integrale Reserve der peripheren Schutzzone zu betreten.



Im übrigen Gebiet ist es nur erlaubt, auf bestehenden Wegen und Pfaden zu fahren.



**AYUNTAMIENTO
DE TINAJO**



TINAJO

MUNICIPIO DE TRADICIONES MUNICIPALITY OF TRADITIONS

DISFRUTA SU ESENCIA
ENJOY ITS ESSENCE